



Petra Hau mit dem IB Handbook, der "Bibel" der Louisenlunder IB World School

12.08.2021 13:39 CEST

Darauf kommt's im IB an

Schülerinnen und Schüler mit dem International Baccalaureate (IB) Diploma in der Tasche werden mit Kussband an jeder Universität auf dieser Welt genommen, davon ist Petra Hau, stellvertretende Leiterin der [IB World School Louisenlund](#), überzeugt. Auch wenn die jungen Absolventinnen und Absolventen nicht die Höchstpunktzahl von 45 erreicht haben, ist der IB Abschluss als internationaler Hochschulzugangsqualifikation nahezu ein Garant für die erfolgreiche akademische Laufbahn. Das erklärte Ziel des IB ist es, die jungen Frauen und Männer zu wissbegierigen, gebildeten und einfühlsamen jungen Menschen zu erziehen, die sich durch internationales Verständnis und Respekt für eine glücklichere Gesellschaft und eine friedlichere Welt einsetzen. IB-Absolventen werden aufgrund ihrer breit gefächerten Ausbildung mit Tiefgang, ihrer kommunikativen und ihrer hervorragenden Problemlösefähigkeiten geschätzt. Sie zeichnen sich durch

analytisches Denken und eigenverantwortliche Arbeitsweise aus. Damit sind die Absolventen perfekt auf ein Auslandsstudium und das Berufsleben in einer globalisierten Welt vorbereitet.



„Unsere IB-Schülerinnen und Schüler sollen kritisches Denken wagen, Wissen hinterfragen und persönliche Schlussfolgerungen ziehen“, betont Petra Hau. Das erlernte Wissen anzuwenden, zu recherchieren und problemlösungsorientiert zu arbeiten, darauf komme es im IB an. Freude am Lernen, insbesondere am eigenständigen Lernen und Neugier sollten die Schülerinnen und Schüler im IB mitbringen.

Hilfreiche Workshops zum IB-Start

Zum Schuljahresbeginn gab es auch jetzt wieder die Orientierungstage für alle rund 70 IB-Schülerinnen und Schüler. Louisenlunds IB-Leiter Damien Vassallo berichtete in einer inspirierenden und motivierenden Rede, wie wichtig ist es, füreinander da zu sein und einander zu helfen. Um die kommenden Herausforderungen zu meistern, fanden Workshop zu den Themen Zeitmanagement, Organisationsfähigkeit und Reflexionsfähigkeit statt. Auch effektive Lernmethoden wurden erläutert. Gleich am dritten Tag starteten die Seminare und die Studio Time, die die Schülerinnen und Schüler sehr schätzen, da sie hier entscheiden, welche Aufgaben sie erledigen und welche Schwerpunkte sie dabei setzen möchten. Dafür bietet der weiträumige Kutterschuppen bei uns in Louisenlund hervorragende Bedingungen.

Insgesamt belegen die Schüler im Diploma Programme sechs Fächer. Um ein möglichst breites Spektrum abzudecken, müssen sich darunter zwei Sprachen, Mathematik sowie jeweils ein Fach aus dem natur- und geisteswissenschaftlichen Bereich befinden. Das sechste Fach ist Kunst oder eines aus den anderen Gruppen. Integraler Bestandteil im IB ist ein eigenes, etwa einjähriges Forschungsprojekt, das „Extended Essay“ (EE). Dieser Aufsatz dient dazu, den Schülern eine Möglichkeit zu geben, selbstständig zu recherchieren, um sich so auf bevorstehende wissenschaftliche Arbeiten, wie beispielsweise an der Universität, vorzubereiten.

CAS-Programm - Dienst für die Gemeinschaft

Im Gymnasium sind es die Gilden, im IB Diploma das CAS-Programm (Creativity, Activity, Service). Das IB erkennt an, dass die Schülerinnen und Schüler ihrer Gemeinschaft etwas zurückgeben und dass sie ihre akademischen Fähigkeiten mit Kreativität und Aktivität ausgleichen. Sie sollen sich selbstständig in verschiedenen Projekten für die Gemeinschaft engagieren. Dabei bedienen sich die IB-Schüler beim außerunterrichtlichen Angebot der Schule. „Das CAS-Programm geht über einen Zeitraum von rund 18 Monaten“, sagt Petra Hau, die auch Koordinatorin von CAS ist. Während dieser Zeit müssen die Schülerinnen und Schüler regelmäßig ihre Erfahrungen dokumentieren und Bilanz ziehen. „Louisenlund bietet den Vorteil, dass die Schülerinnen und Schüler direkt vor Ort ihr CAS-Programm wählen können, an anderen Schulen müssen sie sich die Angebote außerhalb des Campus suchen“, betont Petra Hau.

Im Sommer verließen 17 Schülerinnen und Schüler Louisenlund mit dem IB Diploma, der Punkteschnitt: 32. „Damit liegen wir sehr gut“, sagt Petra Hau und auch in den Jahren davor lag Louisenlund häufig über dem Weltdurchschnitt.

Mehr über die IB World School Louisenlund erfahren Sie [hier](#).

Louisenlund ist Internat, Ganztagsgymnasium, IB World School sowie Grundschule. Seit 1949 führt die Stiftung Louisenlund junge Menschen zur allgemeinen Hochschulreife und ist heute staatlich anerkanntes Gymnasium. Neben dem Abitur bietet Louisenlund auch einen englischsprachigen Schulabschluss an: das International Baccalaureate Diploma (IB). Der Abschluss ermöglicht Schülern neben dem deutschen auch einen weltweiten Hochschulzugang. Darüber hinaus ist Louisenlund als Round Square Schule weltweit mit über 200 Schulen vernetzt. 2015 hat die Stiftung Louisenlund ihr Bildungsangebot um eine Halbtagsgrundschule für Schüler aus der Region erweitert und ermöglicht somit eine lückenlose Schulbildung von der 1. Klasse bis zur Hochschulreife. Seit 2016 fördert Louisenlund als plus-MINT Talentzentrum begabte MINT-Schülerinnen und Schüler und bietet als erstes Internat Norddeutschlands das spezielle plus-MINT Talentförderprogramm von MINT-Talenten an. Derzeit besuchen knapp 440 Schülerinnen und Schüler Louisenlund. Davon sind 340 Schülerinnen und Schüler intern (Internat) und 100 Schülerinnen und Schüler extern.

Kontaktpersonen



Achim Messerschmidt

Pressekontakt

PR, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

achim.messerschmidt@louisenlund.de

+49(0)4354 999 260